

Beate Raudies, MdL

Wochennotizen

Woche vom 20. Mai 2013 bis 26. Mai 2013



SPD
Schleswig-Holstein



Montag, 20. Mai 2013

Ich mache einen Ausflug zum Krückausperrwerk in Seestermühe. Auf dem Deich wird groß gefeiert, denn es ist bereits seit 30 Jahren möglich, dort am Wochenende die Krückau zu überqueren. Ein guter Anlass für den SPD-Ortsverein, Werbung für die Kommunalwahl in der SPD-Hochburg Seestermühe zu machen.

Dann geht es nach Klein Nordende zur Siegerehrung des Pfingstzeltlagers der Jugendfeuerwehren. Der Brandschützernachwuchs hat sich durch den Regen nicht vom Feiern abhalten lassen. Der Fairnesspokal geht diesmal nach Helgoland.

Dienstag, 21. Mai 2013

Vormittags ist Zeit für Büroarbeit. Später fahre ich nach Kiel. Für die anstehenden Plenarsitzungen müssen drei Reden vorbereitet werden. Meine Themen: Das Engagement der HSH-Nordbank in Steueroasen, Zuschüsse für die Feuerwehr sowie Theater- und Kulturförderung.

Mittwoch, 22. Mai 2013

Beim Treffen der Kulturpolitikerinnen der Koalition geht es um das Thema kulturelle Jugendbildung. Anschließend berichtet Wirtschaftsstaatssekretär Ralph Müller-Beck im Arbeitskreis Wirtschaft über die Möglichkeit, Weiterbildungsmaßnahmen auch über 2014 hinaus aus Landesmitteln zu fördern. Denn ab 2014 gibt es kein Geld aus EU-Töpfen mehr. Abends bin ich in der Elmshorner Kneipe Casablanca. Bei der Wahlkampf-Schlusspartyparty der SPD bekommen die Gäste einen Super-Liveauftritt der Farmersroad Bluesband geboten! Klasse Stimmung.

Donnerstag, 23. Mai 2013

Dieser Tag ist dem Thema Bildung gewidmet. Im Bildungsausschuss diskutieren wir die Zukunft kleinerer Grundschulen und reden über die nötigen Veränderungen bei der Lehrkräfteausbildung.

Dann haben wir plötzlich keinen Strom mehr im Landtag. Auch unser Server verabschiedet sich erst einmal, sodass wir keine Pressemitteilungen mehr verschicken können - die Opposition leider schon.

Abends wird wieder gefeiert. Ich gehe zum Festakt zum 150jährigen Bestehen der SPD, der in Pinneberg in der Drostei begangen wird. Elmshorns Bürgermeisterin Brigitte Fronzek hält eine bewegende Rede. Danach gibt es Currywurst.

Freitag, 24. Mai 2013

Ich gehe zur Gedenkfeier für Jürgen Wallbaum, den ich sehr gut kannte. Jürgen Wallbaum war über 53 Jahre SPD-Mitglied und seit 1982 in der Elmshorner Kommunalpolitik aktiv. 1986 wurde er erstmals in das Stadtverordnetenkollegium gewählt und gehörte diesem ohne Unterbrechung bis zu seinem Tod an. Sein großes Interesse galt den Kindern und Jugendlichen dieser Stadt. Links, dickschädelig und frei – diese Eigenschaften trafen auf Jürgen zu. Ich werde ihn sehr vermissen. Am späten Nachmittag hat die SPD Kölln-Reisiek zum Wahlkampfabschluss zum traditionellen Grillfest eingeladen. Die Besucher können eine Berlin-Reise gewinnen, wenn sie erraten, welcher Direktkandidat welchen Salat gemacht hat – eine schöne Idee.

Samstag, 25. Mai 2013

Endspurt Wahlkampf: Die Elmshorner Genossinnen und Genossen trotzen an den Infoständen dem miesen Wetter. Das hat die tolle Nachhaltica, die nachmittags an den Steindammwiesen startet und bei der ich zum Auftakt eine kurze Rede halte, nicht verdient. Der Rundgang fällt entsprechend kurz aus, nur wenige Besucher finden den Weg in den Park.

Sonntag, 26. Mai 2013

Kommunalwahl!

Mittags fahre ich nach Appen. In der Marseille-Kaserne findet der Landeswettbewerb im Jagdhornblasen statt. Leider müssen auch bei der Hubertusmesse die Schirme wieder aufgespannt werden.

Ab 18.00 Uhr warte ich mit den Genossinnen und Genossen der Elmshorner SPD auf die Wahlergebnisse. Die niedrige Wahlbeteiligung macht uns alle sehr betroffen. Die ersten Ergebnisse sind trotzdem positiv. Als der letzte Wahlkreis um kurz vor 21.00 Uhr ausgezählt ist, steht fest: Die SPD wird mit fast 42 % deutlich stärkste Kraft in Elmshorn, gewinnt 15 von 19 Direktmandaten und alle vier Kreistagswahlkreise.

Das schönste Geschenk zum 150. Geburtstag!